



Nicht allen war es zum Schmunzeln zumute: So mancher Fluggast versäumte Anschlußflug und wichtige Termine

FOTO: BEHOUNEK

„Bombe“ legte den Flughafen lahm

Anrufer drohte mit Bombenserie: Flughafen Graz-Thalerhof wurde sofort evakuiert. Gendarmerie durchkämmte das Gebäude. Der Flugverkehr wurde für zweieinhalb Stunden eingestellt.

Der Anruf ging gestern nachmittag um exakt 14.10 Uhr beim Betriebsbüro des Grazer Flughafens ein. Eine männliche Stimme mit deutschem Akzent drohte der Zentrale: „Hören Sie mir gut zu. In exakt 64 Minuten wird am Flughafen eine Bombe hochgehen. Und das wird nicht die letzte sein.“ Dann „verabschiedete“

sich der Bombendroher: „Im Namen des Führers. Sieg Heil!“

Minuten später war bereits ein Großeinsatz der Exekutive im Gange, denn die Drohung war aufgrund der letzten Ereignisse durchaus ernstzunehmen. „Wir können kein Risiko eingehen“, meinte Einsatzleiter Harald Schoiswohl. Der gesamte Kom-

plex wurde sofort gesperrt, die rund 300 Angestellten und Fluggäste evakuiert. Sogar die beiden Hubschrauber der Flugeinsatzstelle wurden in Sicherheit gebracht. Einsatzwagen von Rettung und Feuerwehr standen auf dem Rollfeld in Bereitschaft.

Dann begannen Gendarmeriebeamte den Flughafen zu durch-

suchen. Die Flüge nach Zürich und Wien mußten auf später verschoben werden. Die ankommende Maschine aus Frankfurt wurde nach Wien umgeleitet.

Erst um 16.20 Uhr gab es für die Abflughalle Entwarnung. Das Frachtgebäude wurde am Abend noch durchsucht.

Daniele Marcher